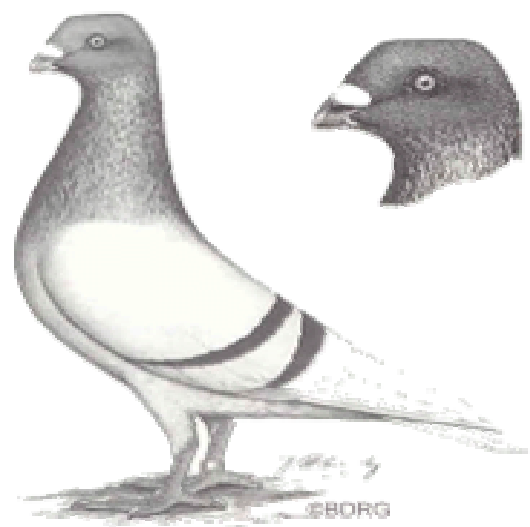
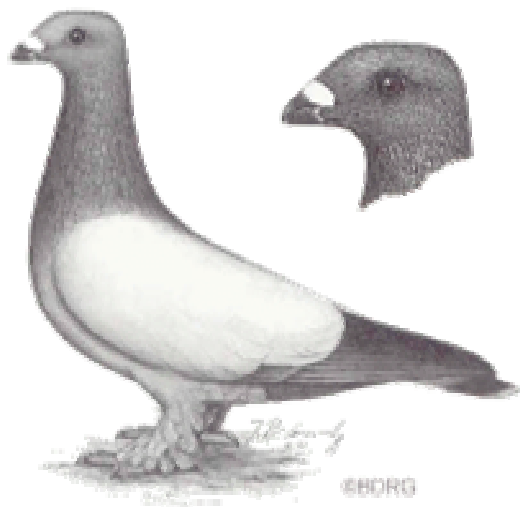


# Schweizer Taube Aktuell 2007



## **Vorstand des Sondervereins**

- Ehrenvorsitzender: Willi Geye 38871 Drübeck  
Ilseburger Str. 14; Tel.: 039452 - 88154
1. Vorsitzender: Wolfgang Pfeiffer 38855 Benzingerode  
Rösentor 6; Tel.: 03943-45745
2. Vorsitzender: Peter Wolff 69469 Weinheim  
Leberstr. 15; Tel.: 06201 - 67565
- Zuchtwart: Gerhard Liebscher 98529 Suhl  
Heinrichser Str. 39; Tel.: 03681-319421
- Schriftführer: Hans-Joachim Fuchs 06679 Hohenmölsen  
Rosa-Luxemburg-Str. 13; Tel.: 034441-20961
1. Kassierer: Karl-Heinz Gehrman 38871 Langeln  
Klostergarten 4; Tel.: 039458 - 3997
2. Kassierer: Georg Bräunlich 07980 Waltersdorf  
Dorfstr. 27; Tel.: 036623-21371
- Beisitzer: Karl-Heinz Fritsch 63128 Dietzenbach  
Bahnhofstr. 17; Tel.: 06074 – 26608
- Edmund Kutscherauer 94419 Reisbach  
Oberstuben 2; Tel.: 08735 – 343
- Manfred Liebscher 09573 Marbach  
Grünainichener Str. 39
- Bernd Sanftenberg 39279 Hobeck  
Karl-Marx-Str. 21; Tel.: 039245-3589
- Ernst Walser CH – 09320 Frasnacht  
Kratzern 22; Tel.: 0041 – 71 - 4461976

Hompag: <http://www.sv-schweizer-tauben.de.vu/>  
oder  
<http://www.schweizertaube.eu>

# Einladung

**zur Jahreshauptversammlung am 28.April 2007, 13.00 Uhr nach  
Großrückerswalde (Erzgebirge) in das Hotel  
„Landgasthof Wemmer“**

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Verlesung der Niederschrift der JHV vom 29.04.2006 in Waldau/Thüringen
4. Neuaufnahmen
5. Jahresberichte: 1. Vorsitzender  
Kassierer  
Zuchtwart
6. Wettbewerbsauswertung
7. Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes
10. Wahl des Vorstandes
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Terminabstimmung und Beschlussfassung
  - Neuvergabe Hauptsonderschau 2009 nach Rückgabe Brokdorf
  - Anträge zur Durchführung von Sonder- und Werbeschauen
13. Verschiedenes
14. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge zur JHV müssen bis zum **20.04.2007** beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Liebe Freunde der Schweizer Tauben,

**die Jahreshauptversammlung findet in Großrückerswalde im Erzgebirge am Samstag, den 28.04.2007, im Hotel „Landgasthof Wemmer“ statt.**

**Beginn ist um 13.00 Uhr.**

Der Vorstand trifft sich bereits um 10.00 Uhr zur vorbereitenden Vorstandssitzung an gleicher Stelle.

Außerdem möchten wir mit denen, die schon da sind, am Freitag einen gemütlichen Abend verbringen.

Am Samstag findet 19.00 Uhr ein Züchterabend mit Musik und hoffentlich wieder sehr viel Spaß statt.

Unsere Frauen können an einer Besichtigung der Schnapsfabrikation Lauterbach teilnehmen und die bereits bekannten „Lauterbacher Tropfen“ und andere leckere Sorten verkosten und kaufen.

Zu erreichen ist das Versammlungslokal:



Die Reservierung der Zimmer im „Landgasthof Wemmer“ muss bis zum **31.03.2007**

unter dem **Stichwort „Schweizer Tauben“** erfolgen!

Der Preis beträgt pro **Doppelzimmer 60,00 €** und pro **Einzelzimmer 40,00 €**.

Da am Dienstag, den 1. Mai, Feiertag ist, könnte man durchaus noch ein paar Tage länger im Erzgebirge verweilen. Das Hotel bietet dazu ideale Voraussetzungen.

Nach vorheriger Absprache kann auch die vollautomatische Doppelkegelbahn sowie der 25-m Schießstand für Klein- und Großkaliber genutzt werden.

Zimmerreservierungen bitte an:

Landgasthof Wemmer, Marienberger Straße 171, 09518 Großrückerswalde

Tel. 03735/90510 oder 66080, Fax 03735/90513 oder 6608160

Email: [info@landgasthof-wemmer.de](mailto:info@landgasthof-wemmer.de) / Web: [www.landgasthof-wemmer.de](http://www.landgasthof-wemmer.de)

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des  
Sondervers eins der Züchter Schweizer Taubenrassen  
in Waldau/Thüringen am 29.04.2006**

Teilnehmer: 49 Zuchtfreunde

Entschuldigt: 22 Zuchtfreunde

Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Pfeiffer, eröffnete um 13.10 Uhr die Jahreshauptversammlung und konnte wieder ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder feststellen. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern sowie den weit gereisten Gästen aus der Schweiz.

Die Versammlungsteilnehmer gedachten durch eine Schweigeminute des verstorbenen Mitgliedes, Andreas Meyer.

Die Grüße des Schweizerischen Rassetauben Clubs überbrachte dessen Präsident, Ernst Walser. Er bedankte sich für die gute Beteiligung der deutschen Mitglieder an der Jahreshauptversammlung des SRTK und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Auf das Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 30.04.05 in Elbingerode wurde verzichtet, da es jedem Mitglied über die „Schweizer Taube Aktuell“ zugänglich gemacht worden war.

Es wurden 14 neue Mitglieder aufgenommen. Mit den Streichungen wegen mehrjähriger Beitragsrückstände, hat der Sondervers ein zum 01.05.06 nunmehr 140 Mitglieder.

Durch den Bericht des 1. Vorsitzenden wurde noch einmal das abgelaufene Geschäftsjahr in Erinnerung gerufen.

Er konnte von gut besuchten Veranstaltungen, wie der Jahreshauptversammlung in Elbingerode und der Jungtierbesprechung in Langeln berichten. Letztere Veranstaltung war bei den Mitgliedern so gut angekommen, dass sie in den kommenden Jahren an gleicher Stelle, jeweils am 2. Wochenende im September, stattfinden soll.

Lediglich die mangelhafte Teilnahme durch die Sonderrichter musste er zum wiederholten Mal kritisieren.

Der Dank des Vorstandes erging an die Organisatoren dieser Veranstaltungen, den Zuchtfreunden vom Geflügelzuchtverein Langeln um Karl-Heinz Gehrman n.

Der Auftrag der Jahreshauptversammlung 2005, die Kassenprüfung bis zur Ausstellungssaison abzuschließen, wurde erfüllt. Der Dank ging an den 2. Kassierer, Georg Bräunlich, und an die Kassenprüfer, Rüdiger Schikore und Karl Kastendieck, die eine ordentliche Kassenführung vorfanden, so dass die Kasse zwischenzeitlich an Karl-Heinz Gehrman n übergeben werden konnte.

Auch vom Ausstellungsgeschehen konnte er Positives berichten. Die anberaumten Sonderschauen waren gut und weitestgehend mit qualitativ ansprechenden Schweizer Tauben beschickt.

Sein Dank ging an die Ausrichter der Hauptsonderschau in Drehbach. Züchter, Aussteller, Preisrichter, Besucher und Tiere fanden dort sehr gute Bedingungen vor.

Abschließend richtete der 1. Vorsitzende einen Appell an alle Mitglieder, die diesjährige Europaschau in Leipzig zu nutzen, um unsere angeschlossene Hauptsonderschau zu einer Plattform für die Präsentation der Schweizer Tauben werden zu lassen, die es in diesem Umfang noch nicht gegeben hat.

Es wurde das Ziel ausgegeben 1000 Schweizer Tauben in Leipzig zu zeigen.

Der 1. Kassierer, Karl-Heinz Gehrman n, konnte von einem gesunden Kassenstand berichten.

Obwohl beitrags säumige Mitglieder mehrfach schriftlich zur Beitragszahlung gemahnt wurden, sind nicht alle ihrer diesbezüglichen Pflicht nachgekommen. Deshalb mussten neun Züchter wegen mehrjähriger Beitragsrückstände satzungskonform gestrichen werden.

Das Einzugsverfahren wurde von den Mitgliedern gut angenommen, es gibt aber immer noch Mitglieder, die diese Vorgehensweise nicht wollen bzw. die schlichtweg vergessen haben die Einzugsermächtigung zurückzuschicken. Er bat diese Zuchtfreunde ihre Handlungsweise zu überdenken, um ihm die Arbeit zu erleichtern.

Der Zuchtwart, Gerhard Liebscher, berichtete von der abgelaufenen Schausaison. Schwerpunktbezogen wurde der Qualitätsstand der einzelnen Rassen, die in Drehbach gezeigt wurden, erörtert.

Er schätzte ein, dass der Maßstab der Preisrichter, auch in Hinblick auf die bevorstehende Europaschau, dort etwas angezogen worden war. Trotzdem sollten die Aussteller dies als wohlgemeinten Ratschlag verstehen und Diskussionen zu den Bewertungen immer am konkreten Beispiel und das möglichst vor Ort offen führen. Nur das bringt uns voran.

Er appellierte an die Sonderrichter auch auf kleinen Ausstellungen so genannte „Gefälligkeitsbewertungen“ zu unterlassen. Diese führen die Aussteller nur auf einen falschen Weg und lassen so manche Enttäuschung entstehen.

Abschließend forderte auch der Zuchtwart alle Mitglieder auf Leipzig zu nutzen, um im fairen Wettstreit den Qualitätsstand der einzelnen Rassen unserer Schweizer Tauben zu bestimmen und der Fachwelt zu zeigen, wo unser Sonderverein innerhalb der europäischen Züchtergemeinschaft steht.

Im Anschluss an die Berichte wurden, entsprechend den Veröffentlichungen in der „Schweizer Taube Aktuell“, die Leistungspreise und Urkunden für die Champions übergeben.

Außerdem wurde den anwesenden Mitgliedern Günter Bräunlich die Goldene Ehrennadel, Karl Kastendieck die Silberne Ehrennadel und Edmund Kutscherauer, Jürgen und Uwe Reißenweber sowie Alois Fuchs die Bronzene Ehrennadel übergeben.

Allen Preisträgern und Ehrennadelempfängern wurde gratuliert und der Dank ausgesprochen.

Es folgte der Bericht der Kassenprüfer, sowohl zum Ergebnis der außerordentlichen Prüfung für das Geschäftsjahr 2004, als auch für das aktuell zu betrachtende Jahr 2005.

Es wurden keine Abweichungen festgestellt. Der Dank für die ordentliche Kassenführung ging an den 1. und 2. Kassierer.

Es gab keine Diskussion zu dem Bericht, so dass der Antrag auf Entlastung der Kassierer und des Vorstands gestellt wurde.

Dieser Entlastung wurde einstimmig stattgegeben.

Entsprechend dem Beschluss der Jahreshauptversammlung 2004, musste für R. Schikore ein neuer Kassenprüfer gewählt werden.

Nach Versammlungsbeschluss wird R. Pröll zusammen mit P. Balkenhol und K. Kastendieck im nächsten Jahr die Kasse prüfen.

Breiten Raum nahm die Terminabstimmung und Beschlussfassung ein.

Zunächst wurden die organisatorischen Abläufe in Vorbereitung und Durchführung der Europaschau besprochen.

Die Tiermeldung, zentral über W. Pfeiffer, der Standgeldzuschuss von 5,- € pro Tier durch den SRTV, der gemeinsame Stand an den Ausstellungstagen waren ebenso Gegenstand der Diskussionen, wie die Darstellung der Ausstellungsordnung hinsichtlich der Vergabe der Europachampion und der Europameister.

Schon zu dieser Versammlung wurde dem SRTV ein großer Dank für die Bereitstellung des Standgeldzuschusses von den Anwesenden ausgesprochen. Aussprachen gab es auch zur VDT Schau und den weiteren geplanten Sonderschauen inklusive der Bekanntgabe der eingesetzten Sonderrichter. Die Jungtierbesprechung soll am 09. September in Langeln stattfinden. Jeder Teilnehmer kann dort fünf Tiere einsetzen, die dann nach dem „Amerikanischen Prinzip“ besprochen werden sollen. In unseren drei bekannten Rassegruppen wird für das jeweils beste Tier ein Preis bereitgestellt. Um die Kasse dafür nicht sonderlich zu belasten, wird pro Tier ein Standgeld von -,50 € erhoben. Ein Züchtertreffen von Freunden der Schweizer Tauben wird im August von E. Kutscherauer in Reisbach organisiert. Danach wurden die Veranstaltungen des Sondervereins für die kommenden Jahre abgestimmt. So sollen stattfinden:

- **2006:** Jungtierbesprechung in Langeln am 09. September, 10:00 Uhr  
Züchtertreffen bei E. Kutscherauer in Reisbach am 19. August  
VDT Schau in Nürnberg vom 24.-26. November  
Hauptsonderschau in Leipzig vom 8.-10. Dezember
- **2007:** Jahreshauptversammlung in Großrückerswalde am 28. April  
VDT Schau in Leipzig vom 7.-9. Dezember  
Hauptsonderschau in Schleusingen vom 4.-6. Januar
- **2008:** Jahreshauptversammlung in Weinheim am 03. Mai  
VDT Schau in Dortmund vom 28.-30. November  
Hauptsonderschau in Nürnberg am 20.-21. Dezember
- **2009:** Jahreshauptversammlung in Reisbach am 02. Mai  
VDT Schau in Leipzig  
Hauptsonderschau in Brokdorf vom 14.-15. November.

Für die Ausstellungssaison 06/07 wurden die Rassen zur Vergabe des „Peter-Ehrlein-Förderpreis“ bestimmt:

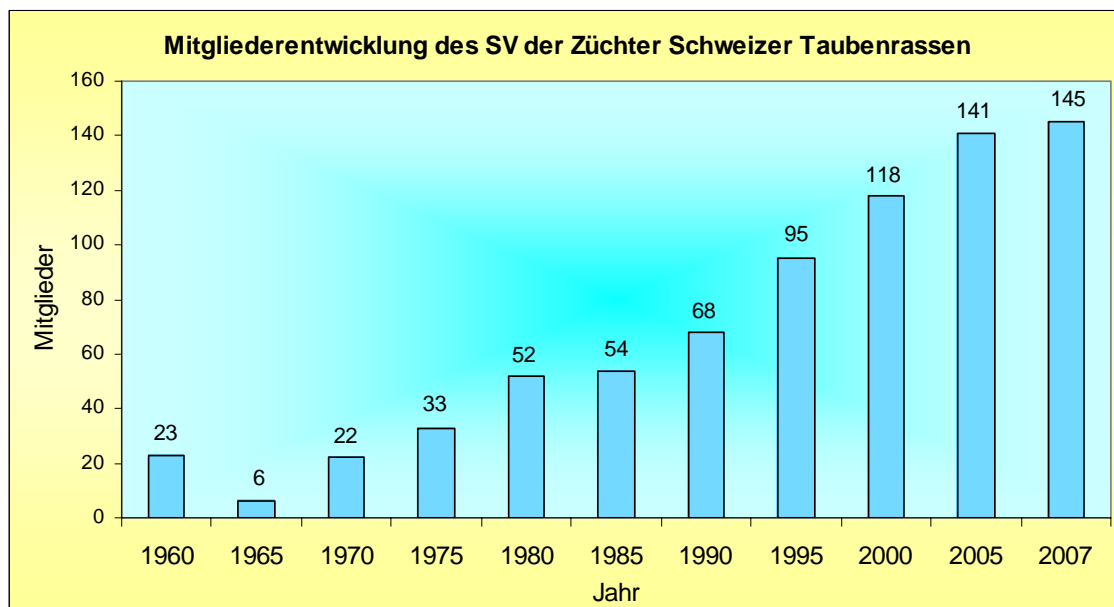
- Berner Halbschnäbler
- Berner Spiegelschwanz
- Luzerner Weißschwanz
- Luzerner Elmer

Gegen 15.40 Uhr beendete der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung, bedankte sich bei den Teilnehmern für die gezeigte Disziplin und wünschte noch angenehme Stunden in Waldau.

In der abendlichen Festveranstaltung zum 100jährigen Bestehen des Schleusinger Geflügelzuchtvereins, an dem unsere Mitglieder sehr zahlreich teilnahmen, wurde Adolf Löbl, 1. Vorsitzender des Vereins, für seine Verdienste im Sinne unseres Sondervereins mit der Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Hans-Joachim Fuchs  
1. Schriftführer

Hohenmölsen, im Februar 2007



## Gezüchtete Rassen und Farbschläge

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Rassen	Farbschläge
1	Abraham, Markus		
2	Balkenhol, Ludwig	Eichbühler	blau mit und ohne Binden
		Poster	schwarz, weiß, blau mit schwarzen Binden; blaugehämmert, rotfahl
		Luzerner Einfarbige	schwarz
3	Balkenhol, Paul		
4	Balkenhol, Tobias	Luzerner Schildtauben	blau und rotfahl
5	Balsiger, Hans	Luzerner Goldkragen	ohne Binden
6	Bauer, Hans	Eichbühler	blau und blaufahl mit und ohne Binden
		Poster	rot- und gelbgehämmert; rot- und gelbfahl mit Binden
7	Bauer, Gustav	Berner Halbschnäbler	rot- und schwarzgescheckt
8	Bauer, Herbert	Luzerner Goldkragen	mit Binden
9	Baumgartner, Rudolf	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
		Berner Weißschwänze	schwarz
10	Becker, Rolf	Luzerner Einfarbige	weiß
11	Beneke, Heinz	Luzerner Goldkragen	mit Binden
12	Boisits, Andreas	Einfarbige Schweizertaube	eisfarbig mit und ohne Binden
		Thurgauer Schildtauben	schwarz, blau, gelbfahl, blau mit weißen Binden, blauweißgescheckt
13	Bräunlich, Georg	Eichbühler	blau mit und ohne Binden
		Berner Spiegelschwänze	
14	Bräunlich, Günter	Eichbühler	blaugehämmert
		Wiggertaler Farbenschwanz	rot
15	Breitbarth, Günter	Poster	
16	Brüser, Walter		
17	Bülow, Denis	Luzerner Einfarbige	schwarz, rot- und gelbgehämmert
		Luzerner Rieselköpfe	schwarz
		Luzerner Elmer	gelb und braun
		Luzerner Goldkragen	mit Binden
18	Dell, Walter	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
19	Diefert, Roland	Einfarbige Schweizertaube	weiß
		Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden und gehämmert
20	Diemar, Karl-Günter	Einfarbige Schweizertaube	weiß
21	Ditschler, Ingo	Thurgauer Schildtauben	schwarz, blau mit und ohne Binden
		Thurgauer Weißschwänze	blau mit weißen Binden



22	Druyts, Konrad	Berner Rieselkopf	schwarz
23	Eggimann, Fritz	Thurgauer Mönche	rot; blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blau mit schwarzen Binden blauweißgeschuppt
24	Ehrlein, Thomas		
25	Eif, Werner	Eichbühler	rot- und gelbfahl
26	Einhorn, Gotthard	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
27	Eißler, Hans-Heinrich	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
28	Engert, Werner	Thurgauer Elmer	gelb
29	Ernst, Horst	Luzerner Goldkragen	mit Binden
30	Fazan, Jean-Claude		
31	Feller, Andre	Einfarbige Schweizertaube	weiß
		Wiggertaler Farbenschwanz	blau und gelb
		Thurgauer Mönche	schwarz mit weißen Binden, schwarzweißgeschuppt blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
32	Freiburghaus, Urs	Luzerner Schildtauben	schwarz
33	Feuerer jun.	Berner Gugger	blau- und weißschwanz
34	Fricke, Joachim	Berner Lerchen	
35	Friedrich, Horst	Luzerner Einfarbige	gelbfahlgehämmert
36	Friedrichs, Willi	Luzerner Einfarbige	weiß
		Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden
		Einfarbige Schweizertaube	weiß
37	Fritsch, Willi	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
		Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
38	Fritsch, Karl-Heinz	Wiggertaler Farbenschwanz	rot und gelb; blau
39	Fuchs, Hans-Joachim	Eichbühler	blau, blaufahl, mehlfarbig
		Poster	weiß, rot- und gelbgehämmert
40	Fuchs, Alois	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
41	Gebauer, Volker	Luzerner Kupferkragen	mit Binden
		Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
42	Gehrmann, Karl-Heinz	Einfarbige Schweizertaube	blau, blauegehämmert, rotfahl, rotfahlgeh.
		Thurgauer Schildtauben	blau und rotfahl, blauegehämmert
43	Geye, Willi	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
44	Gläser, Karin	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
45	Gläser, Günter	Thurgauer Schildtauben	blau mit schwarzen Binden, rot und rotfahl
46	Gölz, Rainer	Thurgauer Weißschwänze	blau mit schwarzen Binden, blauegehämmert
47	Greiner-Mester, Jürgen	Poster	gelbfahlgehämmert
48	Gussor, Erwin		
49	Harrer, Frank	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
50	Harz, Günter		
51	Heckt, Ralf	Poster	rotfahlgehämmert
52	Helmholz, Hans-Albert	Poster	rot- und gelbgehämmert
53	Helmholz, Sören	Poster	blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden
		Luzerner Schildtauben	rot
54	Hildebrand, Detlef	Eichbühler	blau mit schwarzen Binden, blauegehämmert
55	Hörnlein, Hendrik	Luzerner Elmer	gelb und braun
56	Huber, Paul	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
57	Hufnagel, Karl	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
		Luzerner Schildtauben	schwarz
58	Hutmacher, Ulrich		
59	Julmy, Alexis	Thurgauer Schildtauben	rot
60	Junod, Jean-Claude	Poster	rotfahlgehämmert
61	Kaps, Holger	Berner Lerchen	
62	Kastendieck, Karl	Poster	rot-u.gelbfahl, rot-u. gelbfahlgehämmert blaufahl

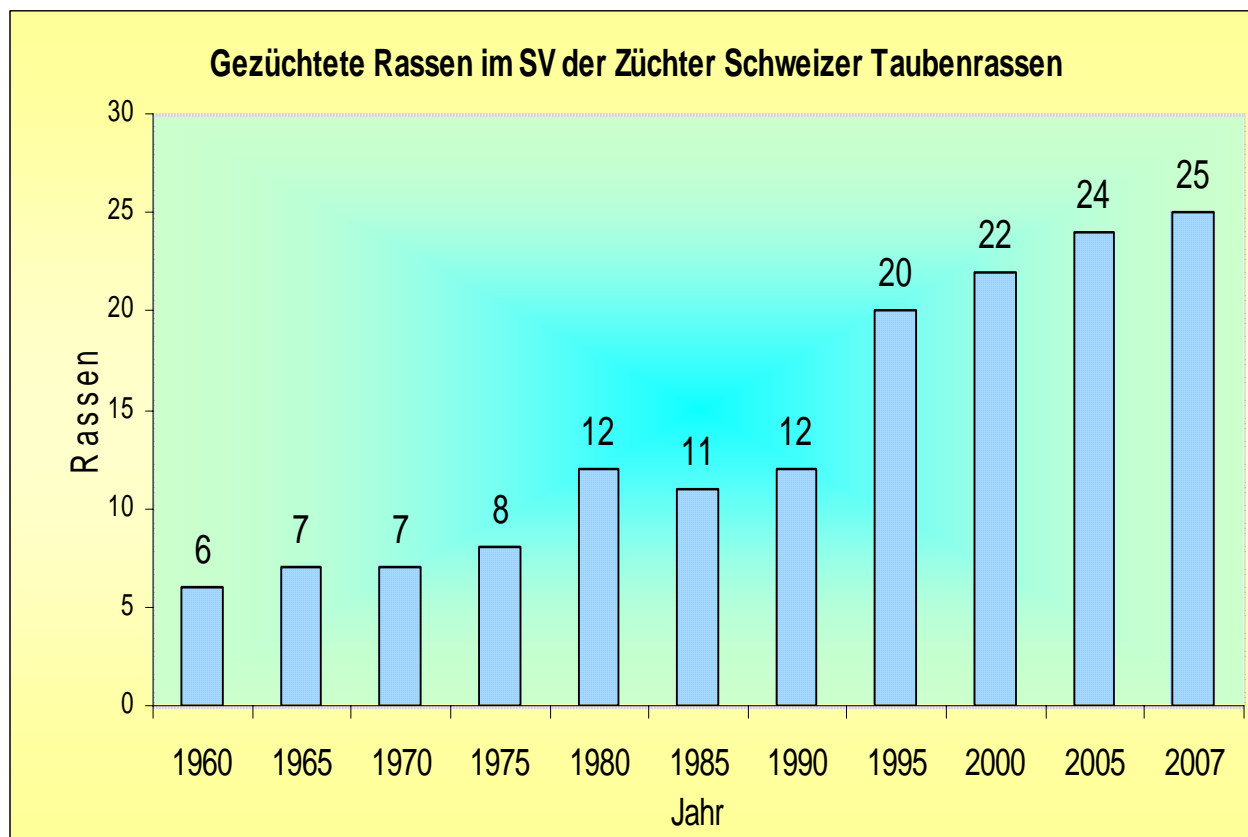
63	Kermer, Siegfried	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
64	Kern, Johann	Luzerner Einfarbige	weiß und schwarz
65	Kleinschmidt, Uwe		
66	Kneip, Gabriele	Luzerner Goldkragen	ohne Binden
67	Kneip, Peter	Eichbühler	blau ohne Binden
68	Koch, Wolfgang	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau
		Thurgauer Mönche	braun mit weißen Binden
		Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden und gehämmert
		Thurgauer Elmer	gelb
69	Köhler, Manfred	Berner Lerchen	
70	Korupp, Waldemar	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
71	Kralisch, Heinz	Luzerner Einfarbige	weiß
72	Krummen-Bojer, Brigitte	Einfarbige Schweizertaube	weiß
		Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
73	Krummen-Bojer, Johannes	Berner Lerchen	
		Wiggertaler Farbenschwanz	schwarz, rot und gelb
74	Kuhbander, Werner		
75	Kümpel, Frank		
76	Kutscherauer, Edmund	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
77	Lasch, Joachim	Poster	rot- und gelbgehämmert
		Berner Halbschnäbler	rotgescheckt
78	Laube, Bernd	Poster	rotfahlgehämmert
79	Liebscher, Gerhard	Berner Weißschwänze	schwarz, rot und gelb
80	Liebscher, Manfred	Luzerner Einfarbige	gelb
		Luzerner Schildtauben	gelb
		Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
81	Lindemeier, Peter	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
82	Lübben, Franz	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
83	Ludwigs, Detlef	Luzerner Kupferkragen	mit Binden, gehämmert
84	Luthard, Hans-Ulrich	Luzerner Einfarbige	Rotfahlgehämmert, gelbfahl, gelbgehämmert
85	Meister, Fritz		
86	Melzer, Gert	Berner Rieselkopf	schwarz
87	Meyer, Claudia	Luzerner Einfarbige	gelbfahlgehämmert
88	Meyer, Hans-Jürgen	Thurgauer Elmer	braun
89	Meyer, Helmut	Thurgauer Schildtauben	schwarz
90	Mildner, Rolf	Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
91	Mülleneisen, Klaus	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
92	Müller, Horst	Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden
93	Neuber, Helmut	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
94	Niederklopper, Heinrich	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau
95	Offermann, Brunhild	Berner Lerchen	
96	Partey, Herbert		
97	Pauli, Helmut	Poster	
98	Peukert, Ingo	Berner Lerchen	
		Berner Rieselkopf	schwarz
		Einfarbige Schweizertaube	schwarz
99	Pfeiffer, Wolfgang	Eichbühler	blau mit und ohne Binden, blaugehämmert rotfahl und rotfahlgehämmert
		Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
100	Pötsch, Detlef	Luzerner Einfarbige	weiß
101	Pröll, Richard	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
		Luzerner Einfarbige	rotfahl und rotfahlgehämmert
102	Rasche, Harald	Poster	blau ohne Binden
103	Rehbein, Jürgen	Poster	rotfahl und rotfahlgehämmert
		Eichbühler	blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert
104	Reißenweber, Jürgen	Eichbühler	blau mit schwarzen Binden, blau ohne Binden, mehlfarbig
		Poster	gelbfahlgehämmert

105	Reißenweber, Uwe	Eichbühler	blaufahl mit und ohne Binden
		Poster	blau mit schwarzen Binden
		Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
		Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden
106	Rodemerk, Jens	Poster	
107	Rössling, Uwe		
108	Sanftenberg, Bernd	Luzerner Einfarbige	weiß, rotfahlgehämmert
109	Scheele, Erwin	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
110	Schierhorn, Ottokar		
111	Schikore, Rüdiger	Eichbühler	blau mit und ohne Binden
		Thurgauer Weißschwänze	katzgrau; blau m.B. und gehämmert
		Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
112	Schmidt, Volker	Thurgauer Schildtauben	blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, rotfahl und gelbfahl mit Binden
			rotfahl und gelbfahl- gehämmert; schwarz; blaufahl
113	Schreiter, Gunter	Thurgauer Mönche	rot, gelb, blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
114	Schröter, Michael		
115	Schulz, Hans-Joachim	Wiggertaler Farbenschwanz	rot, gelb, blau
116	Schultze, Ernst-Wilhelm	Poster	rotfahlgehämmert
117	Schütz, Anton	Luzerner Einfarbige	weiß
		Luzerner Goldkragen	mit Binden
118	Schwartz, Andreas	Luzerner Goldkragen	mit Binden
119	Schweizer, Theo	Luzerner Einfarbige	weiß, rotfahlgehämmert
120	Seeber, Joachim	Einfarbige Schweizertaube	weiß
		Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
121	Segbert, Alf	Thurgauer Schildtauben	schwarz
		Thurgauer Weißschwänze	schwarz, blau mit schwarzen Binden,
		Poster	rotfahl
122	Springmeyer, Gerhard	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
123	Stephan, Achim	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
124	Sturm, Marko	Luzerner Einfarbige	gelbfahl und gelbgehämmert
125	Titko, Johann	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
126	Uebersax, Christoph	Thurgauer Weißschwänze	blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert
		St. Galler Flügeltaube	schwarz
		Zürcher Weißschwanz	schwarz
		Einfarbige Schweizertaube	gelb
127	Voit, Peter	Aargauer Weißschwänze	bl.o.B.; schwarz
128	Wacker, Walter	Berner Lerchen	
		Berner Halbschnäbler	schwarz- und rotgescheckt
		Berner Weißschwänze	
		Einfarbige Schweizertaube	schwarz; rot- und gelbfahl
		Luzerner Einfarbige	rotfahlgehämmert
129	Wagner, Reinhard	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
		Luzerner Schildtauben	schwarz
130	Walser, Ernst	Eichbühler	blau mit und ohne Binden
		Einfarbige Schweizertaube	gelb
131	Wälti, Hans	Wiggertaler Farbenschwänze	rot und gelb
		Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blau mit schwarzen Binden,
132	Waterschoot, William	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
		Thurgauer Schildtauben	rotfahl, blau mit schwarzen Binden
		Luzerner Einfarbige	weiss, gelbfahl
133	Wehr, Ludger		
134	Weichold, Jürgen	Thurgauer Weißschwänze	schwarz mit weißen Binden
		Berner Rieselkopf	schwarz
135	Weißleder, Walter	Thurgauer Weißschwänze	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt

136	Werner, Henry	Thurgauer Schildtauben	rot und schwarz
		Thurgauer Mönche	blau ohne Binden
137	Werner, Gerd		
138	Wille, Detlef	Luzerner Schildtauben	schwarz, blau mit schwarzen Binden, blaufahl gelb- u. rotgesäumt
139	Wille, Christian	Luzerner Einfarbige	weiß
140	Wimmer, Albert	Luzerner Schildtauben	schwarz
141	Wohlfahrt, Jens	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau, blau mit schwarzen Binden, gehämmert
142	Wolf, Reiner	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau, blau mit schwarzen Binden, gehämmert
		Luzerner Einfarbige	gelbgehämmert
143	Wolff, Peter	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
		Luzerner Einfarbige	gelbfahl
144	Wuckelt, Werner	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
145	Zietz, Arno	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt

Diese Aufstellung kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Viele Eingaben entstammen einer älteren Erhebung oder sind Katalogen entnommen.

Wer Ergänzungen oder Änderungen wünscht, kann dies zur Jahreshauptversammlung, über das Internetportal oder direkt beim 1. Vorsitzenden machen.



## Wichtige Termine 2007

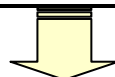
28.04.2007	Jahreshauptversammlung – Großbrückerswalde
08.09.2007	Jungtiervorstellung – Langeln
26. – 28.10.2007	Deutsche Junggeflügelausstellung Hannover
17. – 18.11.2007	Sonderschau Benzingerode/Harz
07. – 09.12.2007	Sonderschau VDT-Schau in Leipzig
14. – 16.12.2007	Sonderschau Nationale in Dortmund
04. – 06.01.2008	HSS SV Schweizer Tauben – Schleusingen/Thüringen

## Sieger im Wettbewerb des Sondervereins

Schweizer Glocke	Bernd Sanftenberg Luzerner Einfarbige, weiß – 386 Punkte
<b>Leistungspreise</b>	
Langschnäblige Rassen	Helmut Neuber Thurgauer Mönch – 573 Punkte
Mittelschnäblige Rassen	Alois Fuchs Luzerner Goldkragen, mit Binden – 576 Punkte
Besondere Rassen	Hans – Albert Helmholz Poster, rotfahlgehämmert – 570 Punkte
Peter-Ehrlein-Förderpreis	Joachim Lasch Berner Halbschäbler, rotgescheckt – 567 Punkte
Zinnkanne	Volker Schmidt Thurgauer Schildtaube, gelbfahl

# Auswertung der Ausstellungssaison 2006/2007

	SS Ahaus	SS VDT Nürnberg	HSS Europaschau Leipzig	SS Langel n	Summ e
<b>Datum:</b>	04./05.11.	24./26.11.	18. bis 20.11.	13./14.01.	
<b>Tier- zahl</b>	124	223	1087	203	1637
<b>Rassen</b>	13	13	23	12	61
<b>Aus- steller</b>	8	30	125	20	183



Deutsche Meister			Champion der HSS			Europachampion			Europameister		
Züchter	Rasse	Farbschlag	Züchter	Rasse	Farbschlag	Züchter	Rasse	Farbschlag	Züchter	Rasse	Farbschlag
V. Schmidt	Thurgauer Schild	bl.m.s.B.	J. Laasch	Berner Halbschnäbler	Rotgescheckt	N. Pfenniger	Eichbühler	bl.o.B.	N. Pfenniger	Eichbühler	bl.o.B.
J. Kern	Luzerner Einfarbige	schwarz	W. Eif	Eichbühler	rotfahl	H.J. Fuchs	Eichbühler	blaugelh.	W. Eif	Eichbühler	rotfahl
B. Sanftenberg	Luzerner Einfarbige	weiß	H.J. Fuchs	Poster	rotfahl	R. Diefert	Schweizer Einfarbige	weiß	A. Kirchhofer	Schweizer Einfarbige	weiß
A. Fuchs	Luzerner Goldkragen	m.B.	R. Diefert	Schweizer Einfarbige	weiß	K.H. Gehrmann	Schweizer Einfarbige	blaugelh.	I. Peukert	Berner Lerchen	
D. Wille	Luzerner Schild	bl.s.m.B.	I. Peukert	Berner Lerchen		I. Peukert	Berner Lerchen		R. Diefert	Thurgauer Mehlfarbig	bindig
			J. Weichold	Berner Riesekopf		E. Walser	Berner Lerchen		A. Rempfler	Thurgauer Weißschwanz	bl.m.s.B.
			R. Diefert	Thurgauer Mehlfarbig	bindig	J. Weichold	Berner Riesekopf		H. Niederklopper	Thurgauer Weißschwanz	katzgrau
			H. Niederklopper	Thurgauer Weißschwanz	katzgrau	H. Meister	Berner Weißschwanz	bl.o.B.	H. Neubert	Thurgauer Mönch	bl.m.w.B.
			H. Neubert	Thurgauer Mönch	bl.m.w.B.	A. Rempfler	Thurgauer Weißschwanz	bl.m.s.B.	M. Schmidt	Thurgauer Mönch	bl.w.gesch.
			V. Schmidt	Thurgauer Schild	gelbfahl	R. Diefert	Thurgauer Mehlfarbig	bindig	V. Schmidt	Thurgauer Schild	bl.m.s.B.
			H.J. Meyer	Thurgauer Elmer	braun	P. Cappelli	Thurgauer Mehlfarbig	Gehämmert	H. Wälti	Wiggertaler	gelb
			H. Wälti	Wiggertaler	gelb	H. Neubert	Thurgauer Mönch	bl.m.w.B.	K.H. Fritsch	Wiggertaler	blau
			A. Stephan	Aargauer Weißschwanz	bl.o.B.	M. Schmidt	Thurgauer Mönch	bl.w.gesch.	H. Wälti	Aargauer Weißschwanz	bl.o.B.
			H. Kern	Luzerner Einfarbig	schwarz	V. Schmidt	Thurgauer Schild	gelbfahl	E. Kutscher	Luzerner Goldkragen	o.B.
			W. Pfeiffer	Luzerner Kupferkragen	bindig	H. Wälti	Wiggertaler	gelb	A. Fuchs	Luzerner Goldkragen	bindig
			E. Kutscher	Luzerner Goldkragen	o.B.	K.H. Fritsch	Wiggertaler	blau			
			D. Bülow	Luzerner Riesekopf		A. Stephan	Aargauer Weißschwanz	bl.o.B. 2x			
			R. Wagner	Luzerner Schild	schwarz	B. Sanftenberg	Luzerner Einfarbige	weiß			
			H. Hörnlein	Luzerner Elmer	gelb	D. Bülow	Luzerner Einfarbig	Gelbfahlgelb.			
						W. Pfeiffer	Luzerner Kupferkragen	bindig			
						H.H. Eißler	Luzerner Goldkragen	o.B.			
						A. Fuchs	Luzerner Goldkragen	bindig 2x			
						H. Hörnlein	Luzerner Elmer	gelb			

## Großaufmarsch von 1087 Schweizer Farbentauben zur 25. EE-Jubiläums-Europaschau

### in Leipzig übertrafen kühnste Erwartungen!

Im Vorfeld der 25. Jubiläums-Europaschau in Leipzig 2006 wurde das Anliegen des SRTV, 1000 Schweizer Farbentauben zusammen mit den deutschen SV-Mitgliedern zu präsentieren, als Zielstellung gesetzt. Nicht wenige Züchter im SRTV und im deutschen SV hielten diese Zahl als Wunschtraum. Das Ringen von beiden Seiten (SRTV und Sonderverein in Deutschland) zur Realisierung dieser Zielstellung wurde mit der **Sensationsmeldezahl von 1087 Schweizer Farbentauben** belohnt. Dafür sei allen gedankt, die ihren Beitrag dazu geleistet haben! Den entscheidenden Beitrag leistete der SRTV mit seiner finanziellen Unterstützung an den Ausstellungskosten. Hierfür möchten sich die Aussteller des SV herzlich bedanken! Es ist dadurch gelungen, insgesamt 125 Züchter (Aussteller) von Schweizer Farbentauben für die Europa-Schau zu begeistern. Interessant ist auch die Zusammensetzung der Aussteller. Aus Deutschland stellten 96 Züchter aus, davon 18, die den Weg zum Sonderverein noch nicht gefunden haben. Aus der Schweiz zeigten 29 Züchter ihre Tauben, wobei ich da einige bekannte Namen vermisste. 2 Aussteller aus Belgien und 1 Aussteller aus Frankreich komplettierten die Zusammensetzung der 125 Aussteller. Die Präsentation der 1087 Schweizer Farbentauben bildete zugleich die stärkste Rassegruppe von allen ausgestellten Tauben. Darauf können wir stolz sein. Wer aber nun vermutet, dass dieser Großaufmarsch mehr Masse als Klasse zur Folge hatte, wird durch diese Zahlen eines Besseren belehrt.

Die insgesamt 1087 ausgestellten Tauben aus Deutschland, der Schweiz, Belgien und Frankreich erreichten **30x die Höchstnote v 97, 65x die Note hv 96.**

711 Tauben lagen im sg - Bereich ( 93-95 P. ), 256 Tauben erreichten die Note g (91-92 P.), nur 35 Tauben lagen unter der Note gut. Das bedeutet, ca. 70% der ausgestellten Tauben lagen im sg - Bereich und darüber. Dies ist ein beachtliches Ergebnis.

Die 173 präsentierten Schweizer Farbentauben von Ausstellern des SRTV erreichten dabei folgende Noten:

**6x v 97, 16x hv 96, 106x sg (93-95 P.), 41x g (91-92 P.) und 4x eine Note unter gut.**

Von 25 vergebenen Europachampion auf Schweizer Farbentauben errangen 19 die Zuchtfreunde vom SV Schweizer Tauben und 6 die Zuchtfreunde des SRTV.

#### Europachampion in Leipzig 2006 aus der Schweiz

N. Pfenniger	Eichbühler	bl. o. Binden
E. Walser	Berner Lerchen	
H. Meister	Berner Weißschwanz	blau o. Binden
A. Rempfler	Thurgauer Weißschwanz	bl. m. s. B.
P. Cappelli	Thurgauer Mehlfarbig	gehämmert
H. Wälti	Wiggertaler Farbenschwanz	gelb

#### Europachampion in Leipzig 2006 aus Deutschland

H.-J. Fuchs	Eichbühler	blaugehämmert
R. Diefert	Schweizer Einfarbige	weiß
K.-H. Gehrman	Schweizer Einfarbige	blaugehämmert
J. Peukert	Berner Lerchen	
J. Weichold	Berner Riesekopf	
R. Diefert	Thurgauer Mehlfarbig	m. Binden
H. Neubert	Thurgauer Mönch	bl. m. w. Binden
M. Schmidt	Thurgauer Mönch	bl.w. gesch
V. Schmidt	Thurgauer Schildtaube	gelbfahl
K.-H. Fritsch	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
A. Stephan	Aargauer Weißschwanz	bl. o. Binden 2x
B. Sanftenberg	Luzerner Einfarbige	weiß
D. Bülow	Luzerner Einfarbige	gelbfahl
W. Pfeiffer	Luzerner Kupferkragen	bindig
H.-H. Eißler	Luzerner Goldkragen	o. Binden
A. Fuchs	Luzerner Goldkragen	bindig 2x
H. Hörnlein	Luzerner Elmer	gelb

**Der Titel Europameister wurde insgesamt 15x vergeben und dies sind die Erringer:**

### **Schweiz**

N. Pfenniger	Eichbühler	blau o. Binden
A. Kirchhofer	Schweizer Einfarbige	weiß
A. Rempfler	Thurgauer Weißschwanz	bl. m. s. B.
H. Niederklopper	Thurgauer Weißschwanz	katzgrau
H. Wälti	Wiggertaler Farbenschwanz	gelb
H. Wälti	Aargauer Weißschwanz	bl. o. Binden

### **Deutschland**

W. Eif	Eichbühler	rotfahl
J. Peukert	Berner Lerchen	
R. Diefert	Thurgauer Mehlfarbig	bindig
H. Neubert	Thurgauer Mönch	bl. m. w. Binden
M. Schmidt	Thurgauer Mönch	bl.-weißgesch.
V. Schmidt	Thurgauer Schildtauben	bl. m. s. Binden
K.-H. Fritsch	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
E. Kutscherauer	Luzerner Goldkragen	o. Binden
A. Fuchs	Luzerner Goldkragen	bindig

Alle diese Zahlen, Noten und Titel sind eine gute und stichhaltige Aussage über den Leistungsstand der ausgestellten Tauben, aber auch ein Fazit über den gewachsenen Zuchtstand der einzelnen Rassen und Farbenschlügen in beiden Ländern. Die enge Zusammenarbeit in den Bereichen Organisation, Tieraustausch, Preisrichterschulung und Preisrichteraustausch sowie die enge freundschaftliche Zusammenarbeit beider Verbände und Vereine trägt seine Früchte und bringt unsere Schweizer Farbentauben weiter voran. Natürlich sollte man bei dieser Einschätzung auch realistisch sehen, dass einige namhafte Züchter aus der Schweiz keine Tiere zur Europaschau präsentierten. Dass der Zuchtstand bei den einzelnen Rassen sich weiter angenähert hat, oft nur Feinheiten oder Nuancen die Platzierung bestimmen, ist nicht zu übersehen. Eine erfreuliche Tatsache sind auch die weitere Annäherung bei der Umsetzung der Standardforderungen durch die Preisrichter sowie eine weitestgehend zuchtstandsbezogene Bewertung. Nur gemeinsame Schulungen der Preisrichter, Tierbesprechungen und ehrliche Aussprachen bringen uns in unseren Aufgaben weiter voran.

An dieser Stelle gilt meine Anerkennung den eingesetzten Preisrichtern aus beiden Ländern, die 2 anstrengende und verantwortungsvolle Bewertungstage in Leipzig zu bewältigen hatten. Von den 25 anerkannten Schweizer Taubenrassen waren in Leipzig 23 präsent. Nur die Berner Gugger und der Berner Spiegelschwanz fehlten leider in dieser großartigen Kollektion.

### **Einschätzung der Stückzahlen, Farbenschläge und Präsentation der einzelnen Rassen in Leipzig**

Von den 16 gemeldeten **Berner Halbschnäblern** fehlten leider die 6 Vertreter des Farbenschlages schwarz-scheckig. Schade, dass keine Tiere aus den Schweizer Spitzenzuchten zum Wettbewerb angetreten waren. Die 10 Tiere des Farbenschlages rot-scheckig überraschten angenehm in Größe, Farbe, Augenfarbe und Spitzkappenaufbau. Zu verbessern gilt es weiter die Zeichnung (gleichmäßiges Scheckungsbild).

Das Spitzentier in Kat.-Nr. 37761 von J. Lasch (D) kam der Höchstnote schon sehr nahe.

83 **Eichbühler** wurden in 9 Farbenschlügen vorgestellt. Die 20 Schwarzbindigen waren in Figur und Haltung typisch und recht ausgeglichen. Bindenlage und Bindenführung sind noch verbesserungswürdig, teilweise auch die Behosung mit korrekt freien Zehen.

Mit 25 Tieren war der Farbenschlag blau ohne Binden nicht nur zahlenmäßig der Stärkste. Gute Größe und Haltung mit gewinkelten Fersengelenken und substanzvollen, kantigen Köpfen bestimmten überwiegend das Bild. Die 8 Tiere von N. Pfenniger ragten in Farbe, Augenrandfarbe und einwandfreier Behosung aus der Kollektion noch heraus. Figürlich dürfen einige Tiere meines Erachtens nicht kleiner werden. Mit 15 Tieren war der Farbenschlag blaufahl mit dunklen Binden gut vertreten. Zu wünschen wären eine reine Decken- und Brustfarbe sowie substanzvollere und markantere Kopfformen.

Überraschend zeigte sich der Farbenschlag rotfahl mit Binden in Figur, Stand und reiner Deckenfarbe sowie guten Binden. Mit nur 9 blaugehämmerten Eichbühler war dieser Farbenschlag schon stärker vertreten.



Größe, Figur und Haltung gaben kaum Anlass zu Kritik. Gleichmäßige Hämmung und durchgefärbtere Behosung ist weiterhin anzustreben. Auch den 4 blaufahlgehämmerten Tauben fehlte teilweise eine vollere und gleichmäßigere Hämmung. Das Spitzentier bei den Eichbühlern mit der Höchstnote v 97 in Kat.-Nr. 37800 stellte N. Pfenniger aus der Schweiz im blauen Farbenschlag.

125 **Poster** in 11 Farbenschlägen waren die zweitstärkste Rassegruppe, allerdings auch die Rasse mit den größten Qualitätsunterschieden. Allgemein erschienen mir nicht wenige Tiere zu schmalbrüstig und lang in der Figur. Dazu kommt leider auch eine fast waagerechte Haltung. Die rassetypisch, hoch getragene Brust und abfallende Rückenlinie waren nur bei den Spitzentieren ausgeprägt und vom Preisrichter herausgestellt. Störend wirkt bei fast allen Farbenschlägen mehr oder weniger der grobe, unbedeckte Augenrand. Positiv ist die Entwicklung und Festigung des substanzvollen Trapezkopfes mit der nötigen Schnabelbreite hervorzuheben. Fortschritte sind auch bei der Kopf- und Deckenfarbe festzustellen. Gleiches trifft auch bei der Augenfarbe zu. Mit 43 Tieren war der Farbenschlag rotfahlgehämmert der Stärkste. Es folgten die blaufarbigen Poster mit 37 Tieren. Der an dritter Stelle mit 21 Tieren rangierende Farbenschlag rotfahl zeigte sich am ausgeglichensten und qualitativ höchsten. Der 1,0 jung in Kat.-Nr. 37884 von H.-J. Fuchs (D) des Farbenschlages rotfahl wurde mit der Höchstnote v 97 herausgestellt.

50 **Einfarbige Schweizer Tauben** in den Farbenschlägen weiß (44), gelb (2), und blau mit schwarzen Binden / blaugehämmert (4) zeigten den erwarteten hohen Zuchtstand. Nur wenige Tiere wurden berechtigt mit 91 und weniger Punkten aussortiert. Sie zeigten lockeres Gefieder, starke Halspartien, flache Stirnansätze oder tief sitzende Spitzkappen. Die Farbenschläge gelb und blau mit schwarzen Binden und blaugehämmert haben in Figur, Farbe und Zeichnung aufgeholt. Bei den blauen Schweizer Einfarbigen muss der Schnabeleinbau beachtet werden. Den Gelben wünschte ich etwas betontere Stirn und noch mehr Spitzkappenhöhe. Die Alttäubin in Kat.-Nr. 38016 weiß von R. Diefert (D) wurde mit der Höchstnote v 97 herausgestellt.

40 **Berner Lerchen** aus Deutschland, Belgien und der Schweiz standen im Wettbewerb. Wenn fast 50% nur eine Note zwischen 91-92 Punkten erhielt, sagt dies einiges über die Qualität aus. Die Ansatzpunkte für Kritik und niedrige Punktzahlen sind weiterhin zu viel Violettfarbton im Halsgefieder, flache Stirn, fehlender Spitzkappenzug oder die helle Handschwingenfarbe. In der Lerchenzeichnung sowie der Farbe sind Fortschritte erkennbar. Der 1,0 jung in Kat.-Nr. 38028 von J. Peukert (D) wurde mit der Höchstnote v 97 herausgestellt und war das Musterbild einer Berner Lerche.

Eine sichtbare Zuchtsstandsverbesserung zeigten die 16 **Berner Rieselköpfe** aus 4 Zuchten, leider ohne Schweizer Beteiligung. Besonders eine intensive Schwingenfarbe und eine lackreiche Decken- und Bauchfarbe konnten gefallen. An einer gleichmäßigen und begrenzten Kopfzeichnung wurde gearbeitet und Fortschritte sind sichtbar. In Größe und Figur dürfen einige Tiere nicht kleiner und schwächer werden. Weitere Aufmerksamkeit ist der Spitzkappenhöhe und dem straffen Kammgefieder zu schenken. Der 1,0 alt in Kat.-Nr. 38079 von J. Weichold (D) wurde mit der Höchstnote v 97 ausgezeichnet.

Von den 20 gemeldeten **Berner Weißschwänzen** in den Farbenschlägen schwarz, rot, gelb, blau ohne Binden, braun mit weißen Binden und braun-weißgeschuppt fehlten leider die letzten beiden Farbenschläge.

Die Tauben der Farbenschläge schwarz und blau konnten in Figur, Farbe und Schwanzzeichnung gefallen. Noch mehr Spitzkappenhöhe und Kammfülle waren die Wünsche. Den Tauben der Farbenschläge rot und gelb fehlte es noch an gleichmäßiger Decken- und Schwingenfarbe. Festere Federn und noch korrekterer Spitzkappenaufbau müssen die Zuchtziele bleiben. Es ist also bei den Farbenschlägen rot und gelb noch viel Arbeit zu leisten.

Der 1,0 jung blau ohne Binden in Kat.-Nr. 38093 von H. Meister (Schweiz) bestach mit feiner gleichmäßiger Farbe und typischen Kopfpunkten und wurde mit der Note v 97 herausgestellt.

Mit 34 **Thurgauer Mehlfarbige** (21 Bindige und 13 Gehämmerte) war diese Rassegruppe nur mäßig vertreten. Dafür bekam der Besucher Qualität auf hohem Niveau zu sehen. Decken- und Handschwingenfarbe gaben nur selten Anlass zu Kritik. Gute Bindenfarbe und Bindentrennung bestimmten das Bild. Verbesserungsbedürftig bleiben weiterhin die Länge der 2. Binde und geschlosseneres Kammgefieder.

Bei dem gehämmerten Farbenschlag haben sich Kopf- und Zeichnungsfarbe weiter verbessert. Das Übergreifen des Brustgoldes im Nackenbereich muss auch in Zukunft Beachtung und konsequentes Handeln erfahren. In beiden Farbenschlägen mussten Tiere wegen rauem Halsgefieder berechtigt niedrige Punktzahlen in Kauf nehmen. Bei den bindigen Mehlfarbigem wurde die 0,1 jung in Kat.-Nr. 38115 von R. Diefert (D) mit der Note v 97 herausgestellt. Der Altvogel in Kat.-Nr. 38125 bei den gehämmerten Mehlfarbigem von P. Cappelli (Schweiz) bestach in allen Teilen und wurde mit v 97 ausgezeichnet.

**36 Thurgauer Weißschwänze** präsentierten sich in 3 Farbenschlägen (11 blau m. schw. Binden, 5 blaugehämmert und 20 katzgrau). Der Farbenschlag blau mit schwarzen Binden konnte als Kollektion gefallen. Deckenfarbe und Bindenführung sowie Stirnaufbau und Spitzkappe gaben kaum Anlass für Punktabzüge. Einige Tiere wünschte ich mir etwas kräftiger und nicht höher im Stand.

Die 5 Vertreter des Farbenschlages blaugehämmert konnten nicht überzeugen und ließen viele Wünsche offen. Hier zeigte sich das Fehlen führender Zuchten. Dafür waren die 20 katzgrauen (blauschimmel) Thurgauer Weißschwänze aus 5 Zuchten sowohl von der Stückzahl als auch von der Qualität eine positive Überraschung. Elegante Halspartien, Stirnanstieg und Spitzkappenzug konnten schon gefallen. Es gab nur wenige Ausfälle, wo die so genannte katzgraue (blauschimmel) Deckenfarbe – eine möglichst gleichmäßige, feine Wechselwirkung von Farbpikmenten und weiß -, zu dunkel oder zu hell waren. Auch bei unseren katzgrauen Thurgauer Weißschwänzen dürfen Figur und Größe nicht geringer werden. Mehr Beachtung muss einer gleichmäßigen und vor allem durchgehenden Bauchfarbe geschenkt werden. Eine Abgrenzung zwischen Bauchfarbe und Afterschnitt sollte erkennbar sein!

Der 1,0 jung blau m. schwarzen Binden in Kat.-Nr. 38136 von A. Rempfler (Schweiz) und die 0,1 jung katzgrau in Kat.-Nr. 38166 von H. Niederklopper (Schweiz) wurden mit der Höchstnote v 97 ausgezeichnet.

**79 Thurgauer Mönche** in 9 Farbenschlägen präsentierten die Vielfalt dieser Rasse. Selbst die selteneren Farbenschläge rot und gelb zeigten kleine Fortschritte in Decken- und Bauchfarbe und guter Mönchzeichnung. Gleiches trifft für die Farbenschläge schwarz und braun mit weißen Binden oder blau o. Binden, blau mit schwarzen Binden und gehämmert zu. Stirnanstieg, Spitzkappenhöhe oder gleichmäßige Bauchfarbe sind noch die „Sorgenkinder“. Einige Spitzentiere in den jeweiligen Farbenschlägen zeigen, dass es Fortschritte gibt und der Abstand zu den führenden Farbenschlägen blau mit weißen Binden und blau-weißgeschuppt verringert wird.

Mit 34 Tieren war der Farbenschlag blau mit weißen Binden erwartungsgemäß nicht nur stückzahlmäßig der Stärkste, auch die Qualität erfüllte hohe Erwartungen. Gut ausgekehlte Mönchzeichnung, gleichmäßig zarte Deckenfarbe und feine Bindenführung mit reiner Bindenfarbe bestachen.

Bei einigen Tieren wünschte ich mir das Kammgefieder geschlossener und die Bindensaumfarbe etwas intensiver, ohne dass der Bindensaum zu breit wird.

Mit 10 Tieren war der Farbenschlag blau-weißgeschuppt der Zweitstärkste. Auch er präsentierte sich in recht ausgeglichener Qualität. Verbesserungswürdig wäre bei einigen Tieren noch eine klarere Schulterzeichnung. Auf reine Schuppungs- und Bindenfarbe muss geachtet werden. Gerade die Vielfalt der Farbenschläge bei unseren Thurgauer Mönchen mit den unterschiedlichsten Zuchtständen fordert einfach eine zuchtstandsbezogene Bewertung, um eine gezielte Verbesserung abzusichern.

Die Höchstnoten v 97 errangen H. Neuber (D) auf 1,0 alt blau mit weißen Binden in Kat.-Nr. 38206 und M. Schmid (D) auf 1,0 alt blau-weißgeschuppt in Kat.-Nr. 38231.

**59 Thurgauer Schildtauben** in 9 Farbenschlägen war ein mäßiges Meldeergebnis. Wenn man bedenkt, dass von den 59 Thurgauer Schildtauben allein 24 der erfolgreichste Aussteller dieser Rasse, V. Schmidt, in Leipzig zeigte, so spricht das nicht für die anderen Züchter dieser Rasse, die leider Leipzig fern blieben. Mit 18 Tieren war erwartungsgemäß der schwarze Farbenschlag am stärksten vertreten ohne dabei die Glanzlichter zu setzen. Lockeres Hals- und Rückenabdeckgefieder oder offene Spitzkappen ließen keine höheren Punktzahlen zu. Der Farbenschlag rot mit 10 Tieren zeigte schon ein besseres Niveau. Sehr gute Figuren mit lackreicher Deckenfarbe und durchgefärbtem Armschwung konnten gefallen. Auf feste Feder ist weiterhin Wert zu legen. Den besten Eindruck hinterließ der Farbenschlag blau mit schwarzen Binden. Reine Deckenfarbe mit langen, gezogenen Binden, dazu rassetypische Köpfe bestimmten das Bild. Bei einigen Tauben wünschte ich mir ein noch geschlosseneres Rückenabdeckgefieder.

Die seltenen Farbenschlüge rotfahl, gelbfahl oder blaugehämmert stellten sich nur in kleinen Kollektionen vor, hatten aber ebenfalls Spitzentiere in ihren Reihen.

Die Alttäubin des Farbenschlages blau mit schwarzen Binden in Kat.-Nr. 38284 und eine Alttäubin des Farbenschlages gelbfahl in Kat.-Nr. 38302, beide von V. Schmidt (D), wurden mit der Höchstnote v 97 ausgezeichnet.

Leider waren nur 10 **Thurgauer Elmer** (6 braune und 4 gelbe) aus Deutschland ausgestellt. Hier hatte ich mir den Vergleich mit Tauben aus dem Heimatland gewünscht, um einen genauen Zuchtstandsvergleich darzulegen.

Die Tauben beider Farbenschlüge zeigten gute Figuren mit ansprechender Grundfarbe. Die Kritik bezog sich nicht in erster Linie auf eine unreine Nackenfarbe, sondern vielmehr auf zu kurze Binden und bessere Übereinstimmung der Binden und Mondfarbe. Den Schnabeleinbau wünschte ich mir bei einigen Tauben waagerechter.

75 **Wiggertaler Farbenschwänze** aus der Schweiz und Deutschland in den Farbenschlügen schwarz (8), rot (10), gelb(16) und blau (41) gaben einen guten Vergleich des Zuchtstandes. Bei den Farbenschlügen schwarz und rot muss weiterhin eine intensive, lackreiche Schwanz- und Keilfarbe angestrebt werden. Die Augenränder sollten bei einigen Tieren schmaler und eingedeckter sein. Einige Tauben zeigten auch zu lockere und offene Spitzkappe. Die 16 gelben Wiggertaler Farbenschwänze präsentierten überwiegend intensive und lackreiche Schwanzfarbe. Einige Tauben erschienen im Körper sehr zart und dürfen insgesamt nicht kleiner werden. Das Niveau bei diesem Farbenschlag bestimmte eindeutig H. Wälti aus der Schweiz.

Mit 41 Tieren hob sich der Farbenschlag blau rein zahlenmäßig als Stärkster hervor. In der Qualität gab es aber große Unterschiede. War die Größe und Figur noch recht ausgeglichen, so gab es nicht wenige Tauben mit starken Hälsen, bei denen jegliche Halseleganz fehlte. Eine reine Schwanzfarbe mit korrekter Schwanzbindenzeichnung (aufgehellter Schwanzfederabschluss) war mehrfach der Wunsch oder die Forderung. Bei dem Farbenschlag blau hatte K.-H. Fritsch die Nase vorn. Die Höchstnote v 97 errangen H. Wälti (CH) auf eine 0,1 jung gelb in Kat.-Nr. 38348. K.-H. Fritsch (D) war Erringer der Höchstnote v 97 ebenfalls auf eine 0,1 jung des Farbenschlages blau in Kat.-Nr. 38378.

Einen hohen Zuchtstand demonstrierten die 47 **Aargauer Weißschwänze** in den Farbenschlügen schwarz (5), blau mit schwarzen Binden (4) und blau ohne Binden (38). Wenn nur 9x die Punktzahlen 91 und 92 vergeben werden brauchten, ist dies eine klare Aussage. Dafür gebührt den Züchtern und Ausstellern aus beiden Ländern ein großes Lob. Proportionierte Figuren mit gleichmäßiger Decken- und Bauchfarbe konnte beim Farbenschlag schwarz aber auch bei den Blauen herausgestellt werden.

Stirnaufbau und Spitzkappenzug gefielen weitestgehend. Geschlosseneres Kammgefieder und noch geschlossenere Fußbefiederung waren die Wünsche. Eine intensivere Schwingenfarbe wäre bei einigen Tieren angebracht.

Die Höchstnote v 97 beim Farbenschlag blau ohne Binden errang A. Stephan (D) auf einen 1,0 alt in Kat.-Nr. 38406 und eine 0,1 alt in Kat.-Nr. 38429.

120 **Luzerner Einfarbige** Tauben wurden in 7 Farbenschlügen zur 25. Europa- Schau in Leipzig vorgestellt. Mit nur je 2 Tauben aus der Schweiz und Frankreich war die internationale Beteiligung bescheiden. Der eindeutig am stärksten vertretene Farbenschlag war der Weiße mit 40 Tauben. B. Sanftenberg (D) unterstrich auch 2006 in Leipzig mit feinen Tauben seine führende Rolle bei diesem Farbenschlag. In dem Farbenschlag schwarz stellten 2 Aussteller 20 Tiere aus. Bei diesem Farbenschlag ist eine Zuchtstandsverbesserung der Figur, Farbe und Kopfform unverkennbar. Teilweise sind die Augenränder in Breite und Farbe noch zu kritisieren sowie auch unkorrekte Behosung und raue Zehen.

Die Farbenschlüge blau mit schwarzen Binden(2), rotfahl (5) und gelbfahl (12) bewegten sich im mittleren Qualitätsbereich. Die Hauptkritikpunkte betreffen Größe und Figur (zu schmalbrüstig und lang) und zu schmale und spitze Köpfe.

Etwas ausgeglichener und besser in der Qualität zeigten sich die Farbenschlüge rotfahlgehämmert (18) und gelbfahlgehämmert (23). Die Spitzentiere verkörperten den gewünschten Luzerner Rassetyp in Stand, Haltung und Größe. Nur wenigen Tieren mangelte es an Stirnbreite und Schnabelsubstanz. Eine gleichmäßige, aufgelockerte Dreieckshämmerung mit intensivem Farbton ist weiterhin zu verbessern.

Die Höchstnoten v 97 errangen beim weißen Farbenschlag 2x B. Sanftenberg (D) auf 1,0 jung in Kat.-Nr. 38455 und 0,1 jung in Kat.-Nr. 38470. Im Farbenschlag schwarz errang H.Kern (D) die Höchstnote v 97 auf einen 1,0 jung in Kat.-Nr. 38485

**22 Luzerner Kupferkragen** in den 3 anerkannten Farbenschlägen blau ohne Binden (4), bindig (16) und gehämmert (2) wurden den Preisrichtern vorgestellt und bestätigten erneut ein gewisses Stagnieren dieser Rasse.

Mehr oder weniger überwunden geglaubte Mängel in Größe, Figur, Brustfarbe und Brustzeichnungsbegrenzung sowie geringer Schnabelsubstanz und aufgehellter Behosung wurden wieder sichtbar.

Gespannt war ich auf den Aufmarsch der beliebten **Luzerner Goldkragen**. Mit insgesamt 168 gemeldeten Tauben in den Farbenschlägen ohne Binden (52), mit Binden (101) und gehämmert (15) wurde ein sehr gutes Meldeergebnis erreicht. 17 Ausstellern aus Deutschland und 3 Ausstellern aus der Schweiz sei dafür zu danken. Die Kollektion der 52 Luzerner Goldkragen ohne Binden hinterließ in Größe, Haltung und Kopfpunkten einen guten Eindruck. Der Luzerner Typ wurde überwiegend sehr gut präsentiert. Hohe, im Aufbau geschlossene Spitzkappen konnten bewundert werden. Der Gleichklang der Decken-, Bauch- und Behosungsfarbe sollte weiter verbessert werden. Einigen Tauben wünschte ich etwas intensivere Handschwingenfarbe und noch leuchtendere Brustfarbe.

Größere Qualitätsunterschiede offenbarten die 101 bindigen Luzerner Goldkragen, welches sich auch in den Punktzahlen ausdrückte. Der hohe Zuchtstand der beiden Farbenschläge ohne Binden und bindig macht eine konsequente Selektierung notwendig. Zu lange und schmalbrüstige Figuren oder zu hohe und senkrecht im Stand ausgestellte Tauben haben nichts mit dem Luzerner Typ zu tun und müssen Punktabzüge in Kauf nehmen. Einige Tiere zeigten auch zu dunkle Bauchfarbe, dadurch wirkte die erscheinende Behosungsfarbe zu hell. Die Bindenführung und Trennung hat sich etwas verbessert, gilt aber weiterhin im Auge zu behalten. Nicht wenige Tauben hatten Probleme mit einer zu lockeren Rückenfeder und rauem Halsgefieder.

Auch die 15 ausgestellten Vertreter des gehämmerten Farbenschlages zeigten kaum Fortschritte und präsentierten kein echtes Spitzentier. Wir müssen darauf achten, dass die Tauben dieses Farbenschlages nicht kleiner und zarter im Körper werden, denn dann büßen wir logischerweise den gewünschten Rassetyp und die notwendige Schnabelsubstanz ein. Die Hämmerungsverteilung und Bindenfarbe lassen Fortschritte erkennen, was bei einer reinen Kopffarbe und goldgelben Brustfarbe nicht immer der Fall war.

Die Höchstnote v 97 auf eine 0,1 jung in Kat.-Nr. 38617 im Farbenschlag ohne Binden errangen E. Kutscherauer (D) und H.-H. Eißler (D) auf eine 0,1 alt in Kat.-Nr. 38632.

Im bindigen Farbenschlag errang der Zuchtfreund A. Fuchs (D) 3x die Höchstnote v 97 auf einen 1,0 jung in Kat.-Nr. 38658, 1,0 alt in Kat.-Nr. 38673 und eine 0,1 jung in Kat.-Nr. 38718 und war somit der erfolgreichste Aussteller dieses Farbenschlages.

Von den 12 **Luzerner Rieselköpfen** standen nur 8 zur Bewertung. Schade, dass auch bei dieser seltenen Rasse ein Vergleich mit den Zuchten aus der Schweiz nicht zustande kam. Die 8 gezeigten Tauben konnten in Größe, Haltung, Kopfbreite und Schnabelfülle gefallen. Verbesserungsbedürftig sind Decken- und Schwingenfarbe sowie eine noch gleichmäßigere und begrenztere Kopfzeichnung. Spitzkappenaufbau und Kammgefieder wünschte ich mir etwas geschlossener.

Das Spitzentier in Kat.-Nr. 38757, eine 0,1 jung von D. Bülow (D) wurde mit hv 96 herausgestellt.

Die wieder im Aufbau befindliche Rasse der **Luzerner Weißschwänze** des Farbenschlages schwarz wurde mit 2 Tieren von F. Portmann (CH) vorgestellt.

Die 0,1 jung in Kat.-Nr. 38764 konnte schon in Größe, Haltung, Kopfpunkten und Schwanzzeichnung gefallen, was mit hv 96 honoriert wurde. In punkto lackreicher Decken- und Bauchfarbe mit abgedeckten und unauffälligen Augenrändern muss noch Geduld und Arbeit investiert werden. An dieser Stelle möchte ich Franz Portmann meine Anerkennung aussprechen, der mit 5 Rassen die 25. Europaschau in Leipzig besickelte!

**45 Luzerner Schildtauben** in 4 Farbenschlägen und 3 Tiere des Farbenschlages rotgesäumt in der AOC-Klasse wurden von 5 Ausstellern des SV aus Deutschland vorgestellt.

12 gemeldete Tauben des Farbenschlages schwarz zeigten gute Größe und Typ mit schöner Schildzeichnung und lackreicher Deckenfarbe. Starke Schenkel- und sichtbare Flankenfarbe wurden weiter

reduziert. Gewinkelter Stand mit abfallender Haltung und eingedeckteren Augenrändern sind noch verbesserungswürdig.

Die 0,1 jung von R. Wagner (D) in Kat.-Nr. 38772 errang die Höchstnote v 97.

9 Tiere des Farbenschlages rot zeigten den derzeitigen Zuchtstand und seine Probleme. Größe, Haltung und Stand müssen erst einmal im Fordergrund der Zielstellung stehen.

Deckenfarbe und Schildrundung mit fester Feder wurden sichtbar verbessert.

Bei zu kleinen und schwachen Tieren können wir keine massiven Kopfformen mit breiter Stirn und Schnabelsubstanz erwarten.

Eine 0,1 alt in Kat.-Nr. 38784 von S. Helmholz (D) kam der Standardforderung nahe und wurde mit hv 96 belohnt.

Mit 16 ausgestellten Tauben war der Farbenschlag blau mit schwarzen Binden nicht nur zahlenmäßig der Stärkste. In Größe, Farbe, Bindenführung und Kopfpunkten konnte dieser Farbenschlag überzeugen. Nicht zu übersehen waren teilweise waagerechte Körperhaltung und nur wenig gewinkelter Stand. Hier muss noch an einer Verbesserung gearbeitet werden.

Die Jungtäubin von D. Wille (D) in Kat.-Nr. 38785 errang die Höchstnote v 97.

Von 5 Tauben des Farbenschlages blaufahl mit dunklen Binden war nur 1 Tier ausstellungswürdig. Die übrigen 4 Tiere waren in keiner Schauverfassung und sollten besser zu Hause bleiben. Die rotgesäumten Tiere wurden mehrfach in der AOC -Klasse ausgestellt und konnten in Größe, Haltung, Kopfpunkten, im Rasstyp und teilweise in der Schildzeichnung gefallen. Ausgeprägter wünschte ich mir den Farbstoffanteil in den Armschwingen und Klappenfedern.

Die Anerkennung dieses attraktiven Farbenschlages rotgesäumt erscheint mir notwendig und überfällig, auch wenn es bei den vorhandenen Farbenschlägen noch genug Arbeit für eine Verbesserung des Zuchtstandes gibt!

Eine beachtliche Kollektion von 18 **Luzerner Elmern** in beiden Farbenschlägen (braun und gelb) aus der Schweiz und Deutschland konnten durchaus gefallen. Diese Rasse mit dem bizarren Farbspiel hat sich in der Decken- und Nackenfarbe mehr gefestigt. Gute Kopfformen mit schönen Spitzkappen sind keine Seltenheit mehr. Ansatzpunkte zur weiteren Verbesserung dieser Rasse bleiben eine Übereinstimmung von Brust- und Bindenfarbe und etwas brustbetonteren Figuren. Bindentrennung und längere 2. Binde sollte man momentan als Wünsche bewerten. Dies sind wir dieser schönen aber leider viel zu seltenen Rasse, schuldig.

Mit der Note hv 96 wurde der 1,0 gelb von H. Hörnlein in Kat.-Nr. 38803 herausgestellt.

Von durchschnittlicher Qualität waren 3 **St. Galler Flügeltauben** schwarz als jüngste Rasse bei den Schweizer Farbentauben.

Figur und Farbe gaben kaum Anlass zu Kritik. Die Schnippen- und Herzzeichnung mit exaktem Herzschluss gilt es weiter zu verbessern. Gleiches gilt für Spitzkappenaufbau und Kammschluss. Auf festes Halsgefieder muss geachtet werden! Ich bin gespannt, wann diese interessante und schöne Rasse im SV der Schweizer Farbentaubenzüchter Deutschlands Züchter findet.

Die schöne Rasse des **Zürcher Weißschwanzes** war mit 6 Tieren der Farbenschläge schwarz (4) und blau mit weißen Binden (2) vertreten. Es ist schade, dass diese Rasse nur wenige Züchter betreuen und auf Ausstellungen zeigen. Die 4 Tiere des schwarzen Farbenschlages präsentierten sehr gute, lackreiche Farbe und unauffällige Augenränder. Auch die Behosung und Rückenschnittzeichnung waren ohne Beanstandung. Im Körper wünschte ich mir die Tauben etwas kräftiger und einige etwas feiner im Stand und in der Haltung. Die beiden Tiere des Farbenschlages blau mit weißen Binden hatten keine Ausstellungsqualität. Es fehlten die reine, gleichmäßige Decken- und Bauchfarbe sowie reine, weiße Bindenfarbe und dazu ein schmaler, schwarzer Bindensaum. Auch die Behosung ließ Wünsche offen.

Ich möchte damit meine kurze Einschätzung der ausgestellten 1087 Schweizer Farbentauben von 23 Rassen aus der Sicht des Zuchtwartes des SV in Deutschland beenden.

Auch wenn die 25. EE – Jubiläums – Europaschau auf Grund ihrer Größe für Aussteller, Preisrichter, Besucher und nicht zuletzt unsere Tiere gewisse Stresserscheinungen und Grenzen erkennen ließ, möchte ich sagen: „Leipzig war eine Reise wert!“ Moderne Hallen, die Vielfalt der ausgestellten Rassen und Farbenschläge sowie viele interessierte Besucher, das war schon beeindruckend. All jenen, die für dieses gigantische Großereignis „25. EE – Jubiläums – Europaschau“ in der Verantwortung standen, sei gedankt. Diese Worte konnte man überall, trotz einiger kleiner, hausgemachter Pannen, aus aller Munde vernehmen. Lobenswert und richtungweisend war auch die Zusammenarbeit der Preisrichterkollegen aus der Schweiz und Deutschland bei der nicht leichten Bewertungstätigkeit. Die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit beider Verbände bzw. Vereine auf allen Ebenen hat sich bewährt. Der Infostand des SRTV unmittelbar in der Nähe unserer Schweizer Tauben war ein absoluter Magnet für viele Besucher.

Durch Gastlichkeit und fachliche Informationen wurden gezielte Werbung für unsere Schweizer Farbentauben und ihre Organisationen betrieben und neue Freundschaften geschlossen.

Den Ausstellern von Spitzentieren mit Höchstnoten, Europachampion oder Europameistern aus beiden Ländern gilt mein herzlicher Glückwunsch!

Respekt und Dank gebührt allen Ausstellern von Schweizer Farbentauben zur 25. EE – Jubiläums – Europaschau in Leipzig, die dadurch dieses Rekordmeldeergebnis ermöglichten und nach dem Motto handelten: „ **Dabei sein ist alles!** “

Das Großereignis 25. Europaschau ist Vergangenheit, wenden wir uns wieder der Gegenwarts- und Zukunftsarbeit in unseren Taubenzuchten zu.

In seiner Eröffnungsrede zur 1. gemeinsamen Kleintierausstellung „ Kleintiere 05 “ in Bern zitierte der Bundesrat Christoph Blocher einen sinnigen Satz:

„ **Die Schönheit steckt im Kleinen und die Schweiz hat schon lange die Größe des Kleinen entdeckt!**“

Der Mann weis, wovon er spricht und spricht mir aus dem Herzen!

G. Liebscher  
Zuchtwart im SV

### **Beitragskassierung**

Es wird rege Gebrauch von der Beitragsentrichtung per Einzug gemacht. Es gibt aber immer noch Zuchtfreunde, die diese Form der Beitragsentrichtung nicht wollen bzw. die noch keine Einzugsermächtigung abgegeben haben.

Daraus resultierend sind ab dem Geschäftsjahr 2005 noch Beiträge offen. Die Jahre davor sind abgeschlossen, auch unter Gebrauch der satzungsgemäßen Möglichkeiten. Beitragssäumige ab 2005 erhalten mit dieser Info als letzte Mahnung einen Überweisungsträger, können aber auch gerne direkt überweisen an:

**Vereinigte Volksbank Wernigerode**  
**Konto-Nr.: 8906947**  
**BLZ: 27893215**

Der Beitrag beträgt weiterhin **15,- €** für den SV + **14,- €** für die Mitglieder, die gleichzeitig dem SRTK angehören.

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den SV der Züchter Schweizer Taubenrassen

ab dem:

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15 € / Jahr werde ich mit untenstehender Einzugsermächtigung entrichten.

Die Satzungen des Vereins erkenne ich an.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/ Wohnort: .....

Geburtsdatum: .....

Hochzeitdatum: .....

Telefon: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Gezüchtete Rassen: .....

**Die Beitrittserklärung wird lt. Mitgliederbeschluss nur mit ausgefüllter Beitragseinzugsermächtigung angenommen!**

## Einzugsermächtigung

SV der Züchter Schweizer Taubenrassen

Hiermit erteile ich dem SV der Züchter Schweizer Taubenrassen jederzeit widerruflich die Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag.

Name Kontoinhaber: .....

Name und Sitz der Bank: .....

Bankleitzahl: .....

Konto-Nr.: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

## *Notizen*